

Die Kombination «Bergwandern und genussvoll schlemmen» passt einwandfrei zusammen. Dies kann man auf einer fünftägigen Tour im Berner Oberland erfahren, ohne lästiges Gepäck, versteht sich. Eine kleine Kostprobe zwischen Grindelwald und Reichenbach.

Augenschmaus im Schlemmerland

Von Lioba Schneemann (Text)

Genuss für Augen und Gaumen – das verspricht der Prospekt. Und er hat nicht übertrieben. Zwar bietet uns der zweite Tag keinen Augenschmaus – Nebel umhüllt Eiger & Co. –, aber wir nehmen es gelassen. Denn das gestrige Abendessen im Hotel Kirchbühl in Grindelwald klingt noch wohligh nach: Ein hervorragendes Fünf-Gang-Menü mit ausgesuchten Walliser Weinen, dazu der Blick auf den Eiger vor uns, der Ort zu unseren Füßen.

Ausserdem muss man in den Bergen eben etwas flexibel sein, seine gewohnte geschäftige Unruhe ablegen und sich für einmal etwas der Natur ausliefern. Dass wir bereits am zweiten Morgen schon mit Wetterkapriolen konfrontiert werden, ist kein Problem. Das Programm wird eingehalten, wenn nicht zu Fuss, dann eben mit der Bahn.

BRITISCHES FLAIR. Wir beschliessen, auf der Kleinen Scheidegg einen Abstecher ins Hotel Belle-

vue zu machen. Das Grandhotel mit dem Speisesaal in Altrosa, dem Salon und den alten Ansichten wirkt einladend. «In der Wintersaison kommen meist Stammgäste aus England zu uns», sagt die Empfangsdame. «Die meisten kommen bereits seit Generationen auf die Scheidegg, mit der ganzen Familie und Angestellten. Alles ist sehr familiär.»

Wir fahren weiter, nach Lauterbrunnen hinunter. Die Touristen aus aller Herren Länder erinnern daran, dass man hier in einer weltberühmten Gebirgslandschaft wandert. Das Lauter-

brunnental, ein Trogtal mit unbezwingbaren Felswänden und über siebzig Wasserfällen, begeistert immer von Neuem. Der Staubbachfall unweit von Lauterbrunnen ist einer der höchsten Europas und hat J. W. von Goethe zu einem Gedicht inspiriert. Ein weiteres «Muss» sind die Trümmelbachfälle, in etwa einer Stunde Gehzeit ab Lauterbrunnen erreichbar. Der Trümmelbach entwässert allein die riesigen Gletschermassen von Eiger, Mönch und Jungfrau. Unglaubliche 20 000 Liter Wasser pro Sekunde können in zehn

Auf dem Panoramaweg von Därliigen nach Reichenbach geniesst der Wanderer herrliche Aussichten (l.). Imposant: der Staubbachfall (u.). Rast macht man beispielsweise im Alpenblick, Wilderswil (r.).



Wasserfällen aus nächster Nähe besichtigt werden, im Berginern wie auch in der engen Schlucht, die mit Lift, Treppen und eingehauenen Wegen gut begehbar sind.

SCHWEIZER GASTLICHKEIT Auf der Tour von Grindelwald bis Kandersteg wird man nicht nur

mit vielen Ausblicken auf grandiose Bergwelt und grüne Seen belohnt, sondern auch mit kreativer Küche von Gilde-Köchen. Man wandert oder fährt – je nach Wetter, Gusto oder Kondition – von einem gastlichen Hotel und von einem Gourmetkoch zum nächsten. Ausser im Hotel Alpbach in Meiringen und im Hotel Kirchbühl in Grindelwald isst und nächtigt man im Alpenblick in Wilderswil, im Gasthaus Bären in Reichenbach und im Hotel Doldenhorn in Kandersteg. Ein abendliches Fünf-Gang-Menü auf hohem Niveau mit einheimischen Produkten und Kreativität, dazu ein guter Tropfen Wein, sind mehr als nur eine kleine Entschädigung für die Strapazen.

i INFORMATIONEN

ANREISE

Individuell nach Meiringen per Auto oder Bahn.

BESTE REISEZEIT

Saison für die Gourmettour ist von 1. Juni bis 30. Oktober, Start jeweils am Sonntag. Generell ist die Zeit von Frühling bis Herbst ideal fürs Wandern.

GOURMETTOUR

Die fünftägige Gourmet-Wandertour führt von Meiringen via Grindelwald bis Kandersteg, mit fünf Übernachtungen in sorgsam ausgewählten Hotels mit guten Köchen (Schweizerische Gilde etablierter Köche) und Familientradition.

INFOS

Alpavia – Lastlos mobil
Bahnhofstr. 35, 3700 Spiez
Tel. 033 650 16 02
www.alpavia.ch

Weitere touristische Infos:
www.grindelwald.ch und
www.kandersteg.ch
www.lauterbrunnen.ch

SFR PREISBEISPIEL

Die «Gourmet-Tour – zu den Gildeköchen ins Berner Oberland» ist ein Angebot von Alpavia in Spiez. Das Reisebüro bietet individuelle Wandertouren mit Hotelübernachtungen und Gepäcktransport im Berner Oberland und Wallis an. Inbegriffen sind Reiseunterlagen mit Tipps und Wanderkarte, alle Bahntickets (Grindelwald–Männlichen, Reichenbachfallbahn), Eintritt in Aare- und Rosenluischlucht, Gepäcktransport von Hotel zu Hotel, am letzten Tag zurück nach Meiringen, täglich ein Lunchpaket pro Person. Preis: 1180 Franken pro Person im DZ.

▶ AUSFLUGSTIPPS



HARDER KULM

Der Hausberg von Interlaken ist mit der Drahtseilbahn erreichbar. Von hier aus öffnet sich der Blick auf die berühmte Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau, auf den Brienz- und Thunersee, Alpenwildpark.
www.harderkulm.ch



FIRST FLYER

Einmal am Seil fliegen? Das kann man auf 800 Metern Länge auf dem First. Der «Flug» sorgt für Nervenkitzel, ist aber ungefährlich, auch wenn man über 80 Kilometer pro Stunde erreicht.
www.jungfraubahnen.ch



INTERAKTIVE THEMENWEGE

Sieben Klimapfade, die die Folgen des Klimawandels aufzeigen, sind zwischen Grindelwald und Mürren eröffnet. Begehrbar sind sie mit Hilfe eines interaktiven Guides (iPhone mietbar).
www.jungfrau-klimaguide.ch



MENDELSSOHN MUSIKWOCHE

Vom 15. bis 22. August 2009 finden anlässlich des 200. Geburtstags von Felix Mendelssohn in der reformierten Kirche Wengen Konzerte, Kulturspaziergänge und Lesungen statt.
www.wengen.ch

JUNGFRAU
EIGER • MÖNCH • JUNGFRAU

Herbst Highlight

- 3 Übernachtungen mit Frühstück
- 3-Tage Wanderpass
- Ausflug Jungfraujoch-Top of Europe
- Ausflug Schilthorn-Piz Gloria

ab CHF 310.-
www.myjungfrau.ch